

Friedrich Wilhelm Carové

Romanze von der Julianesa

(1818)

Übersetzung der spanischen Romance de Julianesa (»Arriba canes arriba / que rrabia mala os mate«), nach dem Text in Jakob Grimms Silva de romances viejos (Wien 1815, S. 234).

Dannen Hunde, weg von dannen!
Tödte euch das böse Leid,
Donnerstags das Schwein ihr tödtet,
Freitags fresset ihr das Fleisch;
5 Nun, da heut' es sieben Jahre,
Daß durch dieses Thal ich schleich',
Daß entschuhet ich schlepp' die Füße,
Blut mir von den Nägeln fließt,
Daß das rohe Fleisch ich esse,
10 Trink das rothe Blut zugleich,
Traurig Julianesa suchend
Meines Kaisers Töchterlein,
Weil die Mohren mir's genommen
Bei Sankt Johann's Morgenschein,
15 Als sie in des Vaters Garten
Rosen pflückt' und Blümelein. —
Ihm gehört hat Julianesa,
Die im Arm des Mohren weilt,
Ihrer Augen Thränen fallen
20 Auf des Mohren Antlitz gleich.

Textnachweis:

Wünschelruthe. Ein Zeitblatt (Göttingen), Nr. 6 (19. Januar 1818), S. 23.